

Auszug aus dem Protokoll des Verbandsvorstands

Sitzung vom 12. Juni 2025

5 06.01.1.1 Bauliche Investition inkl. Bauabrechnung Sanierung Rüdlingerstrasse, Wil – Ersatz GWS-Leitung im Strassenbereich

I. Ausgangslage

Hastag / Toggenburger AG Neubau Bahngleise – Umlegung Wasserleitung GWS

Die Firmen Hastag und Toggenburger AG haben die Auflage, eine gewisse Menge an Material per Bahn aus den Kiesgruben an- und abzuführen. Für den Bahnverlad müssen nun zusätzliche Anschlussgleise gebaut werden.

Die SBB schreibt vor, dass unter dem Gleistrasse keine Wasserleitung verbaut sein darf. Bei Unterquerungen muss die Wasserleitung in einem Schutzrohr verlegt sein, damit es bei einem Rohrbruch keine Unterspülung gibt und somit eine Gefahr für die Bahn darstellt.

Die Wasserleitung des GWS und GWVR, die unter dem Bahntrasse durchführen, sind Gussrohre aus dem Jahr 1994. Eigentlich noch kein Alter für Wasserleitungen. Da das Wasser mit maximal 3 – 4 bar durch die Leitungen fliesst, ist auch die Gefahr für einen Leitungsbruch schwindend klein.

Der Bau der Anschlussgleise und der Strasse findet voraussichtlich im 2026 statt. Es steht noch nicht fest, ob die Strasse asphaltiert oder betoniert wird. Dies sollte aber bis im Sommer 2025 geklärt sein.

Das Projekt wird durch die CHIngenieure AG, Eglisau, geplant und projektiert. Es wurden folgende Strassenbau Varianten ausgearbeitet. Variante eins mit Belagsersatz und in der Variante zwei Betonstrasse. Der Verbandsvorstand gab der Geschäftsstelle die Aufgabe zu klären, was für Kosten anfallen würden, wenn die Leitung gleichzeitig mit dem Bau ersetzt werden würde. Bei Baustellen der SBB unter oder in der Nähe von Bahntrasses muss ein Doppelrohrsystem erstellt werden. Da die Leitung an einer anderen Stelle definitiv ersetzt werden muss, konnten die Zahlen für den Rund 100 m Leitungsbau der GWS / GWVR umgerechnet werden und weisst Kosten von 285'000 Franken aus.

Da die Leitung erst 30-Jährig ist, lohnt sich dieser Aufwand und vor allem die Kosten nicht. Der Druck, mit dem das Wasser durch diese Leitung geführt wird, ist

sehr niedrig. Die Leitung wird noch 50 Jahre halten. Aufgrund der vielen Lastwagen, die die Strasse befahren, ist die Lebenserwartung kürzer als die der Wasserleitung.

Walter Meier informiert, dass die Gemeinde Wil den Entscheid, ob Belag oder Teer noch nicht gefällt hat. Sollte die Strasse betoniert werden, macht es wenig Sinn, die Leitung zu sanieren, da eine Betonstrasse eine längere Lebenserwartung aufweist. Wird die Strasse geteert, dann ist eine Sanierung der Wasserleitung angebracht. Denn eine Teerstrasse hat, unter der Belastung des Lastwagenverkehrs wie auf der Rüdlingerstrasse, eine kurze Lebenserwartung.

Anmerkungen der Verbandsvorstandsmitglieder:

Rolf Sieber:

Da wir an der heutigen Sitzung das Budget 2026 abnehmen, macht es Sinn, dass wir das Geld für die Sanierung einstellen.

Markus Berger:

Bei diesem Thema sind wir fremdbestimmt.

Andrea Spycher:

Genau. Deshalb macht es wirklich Sinn, wenn wir den Betrag vorsorglich im Budget 2026, als Investition, einstellen.

II. Beschluss

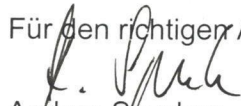
Der Verbandsvorstand entscheidet einstimmig für die Sanierung der Wasserleitung in der Rüdlingerstrasse 285'000 Franken, als Investition, ins Budget 2026 aufzunehmen.

IV. Mitteilung an:

1. Rechnungsprüfungskommission, Markus Zeier, Huebstrasse 303, 8195 Wasterkingen
2. Andrea Spycher, Präsidentin des Verbandsvorstands
3. Finanzverwaltung Bülach, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach
4. Cyrill Geser, Betriebsingenieur

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen
Verbandsvorstand

Für den richtigen Auszug


Andrea Spycher
Präsidentin


Bettina Pfändler
Sekretärin a.i.